

Beantwortungsfrist: 18.05.2022

Königstein im Taunus, den 10.05.2022

Auszug aus der Niederschrift über die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus am Donnerstag, dem 07.04.2022

III/18. Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

- Erstellung eines Konzeptes zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und sozial gefördertem Mietwohnungsbau -

Vorlage: 12/2022

Herr M. Colloseus berichtet über das Beratungsergebnis aus dem Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss.

Das Ergebnis der Beratungen aus dem Haupt- und Finanzausschuss wird von Herrn Boller vorgetragen.

Frau Majchrzak erläutert den Änderungsantrag der Fraktionen ALK und CDU, der sowohl im Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss als auch im Haupt- und Finanzausschuss einstimmig angenommen wurde.

Frau Dr. von Römer-Seel erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein) trägt einen Änderungsantrag vor und erläutert diesen.

Nach erfolgter Diskussion lässt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse zunächst über nachstehenden Änderungsantrag von Frau Jacobowsky (Klimaliste Königstein) abstimmen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. *im Rahmen der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und sozial gefördertem Mietwohnungsbau den Standort in der Bischof-Kaller-Straße oder Schneidhainer Straße zu prüfen und mit der Lilo-Heuckeroth-Stiftung in Verhandlung zu treten.*
2. *zu prüfen, den Standort in der Georg-Pingler-Straße 29 für soziale Wohnzwecke zu erhalten, insbesondere für ältere Mitbürger.*
3. **weitere städtische Immobilien in soziale Mietwohnungen umzuwandeln.**
4. **ein Konzept aufzustellen, das langfristig und dauerhaft den Bestand an sozial geförderten Mietwohnungen bzw. bezahlbarem Wohnraum erhöht.**
5. **im Ausnahmefall** *weitere städtische Grundstücke vorzuschlagen und mit Wohnungsbau-Gesellschaften in Verhandlungen zu treten, inwieweit diese Gesellschaften in Königstein investieren können, **um sozial geförderten Wohnungsbau bzw. bezahlbaren Wohnraum** zu schaffen.*

Abstimmungsergebnis: 9 Ja, 14 Nein, 7 Enthaltung(en)

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Es folgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen ALK und CDU in der Fassung des Kultur-, Jugend- und Sozialausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Magistrat wird gebeten,

- 1. im Rahmen der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und sozial gefördertem Mietwohnungsbau den Standort in der Bischof-Kaller-Straße oder Schneidhainer Straße zu prüfen und mit der Lilo-Heuckeroth-Stiftung in Verhandlung zu treten.*
- 2. zu prüfen, den Standort in der Georg-Pingler-Straße 29 für soziale Wohnzwecke zu erhalten, insbesondere für ältere Mitbürger.*
- 3. weitere städtische Grundstücke vorzuschlagen und mit Wohnbaugesellschaften, wie z. B. Nassauische Heimstätte und Hochtaunusbau e.G. in Verhandlung zu treten, inwieweit diese Gesellschaften in Königstein investieren können.*

Abstimmungsergebnis: 30 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung(en)

Abschließend lässt Stadtverordnetenvorsteher Dr. Hesse über folgenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abstimmen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und sozial gefördertem Mietwohnungsbau zu erstellen.

Dieses Konzept soll einen Zeitstrahl zu einer möglichen Umsetzung enthalten.

Das Konzept sollte mögliche Fördermöglichkeiten enthalten.

Das Konzept soll binnen der nächsten 6 Monate der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja, 9 Nein, 8 Enthaltung(en)

An FB II (FD 23) u. FB V

Antwort Fachdienst 61:

Es existieren einige städtische Grundstücke, die sich aus Sicht der Verwaltung als Standorte für bezahlbaren Wohnraum eignen, allerdings existieren auch einige private Grundstücke die sich eignen würden. In diesen Fällen käme natürlich noch die notwendige Bereitschaft der jeweiligen Eigentümer hinzu.

1. städtisches Grundstück Bahnstraße (+ städtische, erschlossen; - es fallen Parkplätze weg)
2. städtisches Grundstück Limburger Straße(+ städtisch, erschlossen; - hier steht ein Kriegsmahnmal)
3. städtische und private Grundstücke Forellenweg (+ große Grundstücke, tlw. städtisch, erschlossen; - hier befindet sich der Betriebshof und tlw. privat)
4. privates Grundstück Ölmühlweg (+ großes Grundstück, erschlossen; - privat, sollte bisher nicht bebaut werden, Bebauungsplan notwendig)
5. privates Grundstück Hardtgrundweg (+ großes Grundstück, erschlossen; - privat, Mammolshain verfügt nicht über eine Bahnstation)
6. privates Grundstück Bahnhof Schneidhain (+ großes Grundstück, erschlossen, direkt am Bahnhof; privat)
7. privates Grundstück auf dem Bangert (+ großes Grundstück, ein Eigentümer; - privat, nicht erschlossen, heranrücken an FFH-Gebiet)

Zu den einzelnen Grundstücken wurde jeweils ein Plan hinzugefügt zu besserer Verortung.

Prokasky

Prokasky

Frau Fachdienstleiterin Kupfer zu Kenntnis
Herrn Fachbereichsleiter Böhmig zur Kenntnis
Bürgermeister Helm zur Kenntnis
Fachbereich I, Fachdienst Gremien zur Weiterleitung

130622











